1/2018

LebensWerte NEWS

Gänsehaut beim 10-jährigen Projekt-Jubiläum

Weltwirtschaft
Duisburg rückt immer näher an China heran

Sozial-Café
Ein „Offener Treff“ mit Herz für Jedermann

Integration hilft!
Mit „Rat und Tat für Bedürftige“ und „Hilfe zur Selbsthilfe“

Letzter Wille. Neue Chancen.

Ihre Erbschaft / Ihr Testament

Sie haben Ihr ganzes Leben hart gearbeitet und sich etwas Wohlstand geschaffen. Sie genießen Ihren Ruhestand und vielleicht ist es Ihnen sogar vergönnt, etwas von Ihrem Vermögen an Ihre Liebsten zu vererben. Viele Studien belegen, dass die Armut in Deutschland ansteigt, auch mitten in unserer Stadt. Gerade im Duisburger Norden sind viele Menschen betroffen. Arbeitslosigkeit, Hartz-IV und ihre persönliche Lebenssituation drängen sie immer mehr an den Rand unserer Gesellschaft. Wir fühlen uns mit diesen Menschen solidarisch und gründeten Anfang 2007 das Projekt LebensWert. Unser klares Projektziel: Jedem bedürftigen Menschen, der sich an uns wendet, Halt in seiner persönlichen Lage zu geben und ihn auf seinen Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu begleiten. Unsere Arbeit wird hauptsächlich durch Spenden finanziert. Durch eine Testamentsspende hat Ihr Engagement über Ihr eigenes Leben hinaus Bestand. In Ihrem Testament können Sie die Projekt LebensWert gGmbH zum Erben oder Miterben bestimmen. So kann Ihr letzter Wille vielen Menschen in akuter Not neue Hoffnung geben.

KiPa-Kinder Patenschaften

Wir bieten Kinderpatenschaften für arme und bedürftige Kinder aus notleidenden Familien. Mit einem breiten Spektrum an Hilfsangeboten fördern wir diese Kinder wie beispielsweise mit Mitgliedschaften in Sportvereinen oder Unterricht an einer Musikschule. Patenschaften können auch für Theaterbesuche oder andere Bildungsangebote übernommen werden.

Jugendarbeitslosigkeit verhindern

Das Projekt „Jugendarbeitslosigkeit verhindern" hat einen präventiven Charakter und setzt darauf, möglichst früh mit den Jugendlichen und Heranwachsenden zu arbeiten, um ein Umdenken bei der individuellen Lebensplanung zu bewirken und zu vermitteln, dass einen Job zu haben ein erstrebenswertes Ziel ist. Wir arbeiten eng mit Haupt- und Gesamtschulen zusammen, damit die Jugendlichen ihren Platz in der Gesellschaft finden.

Obdachlosen Betreuung / Sozialberatung

Obdachlosigkeit bedeutet oft Hoffnungslosigkeit. Wir schenken Wärme, Zuversicht und helfen mit einer ganzheitlichen Sozial- und Hartz-IV Beratung die optimale, individuelle Lösung für jedes Problem zu finden. Halt geben statt ausgrenzen und Hoffnung spenden, wo andere längst das Wort hoffnungslos benutzen. Für einen Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben.

Sozial-Café Neumühl

Das Café ist eine Anlaufstelle für die Sorgen und Nöte der gesamten Bevölkerung im Duisburger Norden. Oftmals werden Menschen mit einem geringen Einkommen auch sozial ausgegrenzt. In dem Sozialcafé kann für kleines Geld eine Tasse Kaffee/Tee getrunken, zu Mittag gegessen, mit anderen gemeinschaftlich gefrühstückt oder an angebotenen Aktivitäten teilgenommen werden. Gleichzeitig ist immer ein Sozialarbeiter vor Ort - wir wollen aktiv soziale Verantwortung für den Stadtteil übernehmen.

Projekt LebensWert gemeinnützige GmbH · Holtener Str. 172 · 47167 Duisburg-Neumühl · Tel. 0203-54472600 · Fax: 0203-54472612 · Email: info@projekt-lebenswert.de · Web: www.pater-tobias.de · Geschäftsführer: Pater Tobias A. Breer · Sitz der Gesellschaft: Duisburg - Neumühl

In dieser Ausgabe

4 Integration hilft

5 Eine Überraschung für Pater Tobias

6 Kinderlernküche

8 Feine syrische Küche in Duisburg

11 Impuls „Schatzfinder“

12 Gänsehaut beim 10 jährigen Projekt-Jubiläum

14 1000 Jahre sind wie ein Tag

15 Neumühl goes Neapel

16 Kids on the run – Spendenlauf durch den Iltispark Duisburg

17 Weihbischof Franz Grave besucht LebensWert

18 Wirtschaftsmacht China: Zurück in die Mitte

20 Schöne Geschenke mit unserem Engel Hope für jeden Anlass

21 Feine Bandnudeln mit Erbsen & Schinken

Impressum

Herausgeber Projekt LebensWert gGmbH, Pater Tobias O.Praem.
Holtener Str. 172, 47167 Duisburg
Tel. 0203 54 4726 00 · Fax 0203 54472612
info@projekt-lebenswert.de · www.magazin-lebenswerte.de
Chefredakteur Tobias O.Praem.
Erscheinungsweise Druckversion 4 x jährlich · bundesweit
Seitenformat 210 x 297 mm
Konzept & Design • Schriftsatz & Textüberarbeitung
dc agentur · Kai-Alexander Sommerfeld · René Adam
Tel. 06471 509 609 · info@dcagentur.de · www.dcagentur.de
Titelfoto: Projekt Lebenswert

Das Copyright der Artikel liegt bei den Autoren

Foto: Projekt LebensWert

Liebe Leserinnen, Liebe Leser

10 Jahre Projekt LebensWert haben wir mit unseren Freunden, Förderern und vielen Gästen im letzten Jahr feiern dürfen. Ein großartiges Ereignis mit Gänsehaut. Über dieses Fest berichten wir in dieser Ausgabe. Nun heißt es nach vorne schauen, auf weitere Projekte, die wir in diesem Jahr angehen werden und dafür benötigen wir wieder Ihre Unterstützung. Wir möchten Sie über das Thema Integration informieren und wie wir Arbeitsstellen für Flüchtlinge im Projekt LebensWert eingerichtet haben. Sie unterstützen und helfen den uns anvertrauten bedürftigen Menschen, sind als Marathon-Spendenläufer unterwegs und haben ein eigenes, kleines und feines syrisches Restaurant Sham eröffnet, wo man freitags und samstags sehr gut Essen gehen kann.

In den kommenden Monaten werden zahlreiche Back- und Kochkurse in unserer bereits bestehenden Kinderküche geplant und durchgeführt. Unsere Köche und unser neu eingestellter pädagogischer Mitarbeiter freuen sich darauf.

Besonders haben wir uns über den Besuch von Weihbischof Dr. Franz Grave aus dem Bistum Essen gefreut. Einen Besuch in unserem Cafe „Offener Treff mit Herz“ ließ er sich nicht entgehen und erkundigte sich nach dem „Aufgeschobenen“. Über den „Aufgeschobenen“ berichten wir in dieser Ausgabe. Gerne möchten wir auch auf die Produkte unseres Engels „Hope“ aufmerksam machen. Mit dem Kauf der Produkte unterstützen Sie das Projekt LebensWert.

Viel Freude beim Lesen, eine gesegnete Osterzeit und Gottes Segen
wünscht Ihnen Ihr

Integration hilft

Mit „Rat und Tat für Bedürftige“ bietet das Projekt LebensWert in Duisburg neben allgemeiner Sozialberatung in deutscher und arabischer Sprache von Amts- und Ärztebegleitungen, über Kinderhilfsprojekt mit Kinderlernküche bis hin zur professionellen Seelsorge ein breites Hilfsangebot, welches auf dem Grundsatz der Hilfe zur Selbsthilfe beruht.

Das Beratungsbüro Neumühl ist montags und dienstags sowie donnerstags und freitags von 8-16 Uhr geöffnet und wird von vielen Geflüchteten, die in Wohnungen leben, aufgesucht, wenn sie Hilfe beim Kontakt mit dem Jobcenter, der Kindergeldkasse, der Ausländerbehörde, der Krankenkasse oder dem Vermieter benötigen. Auch bei Fragen zum Asylrecht und bei Fragen des Familiennachzugs können Kontakte zu Rechtsanwälten und Begleitung vermittelt werden.

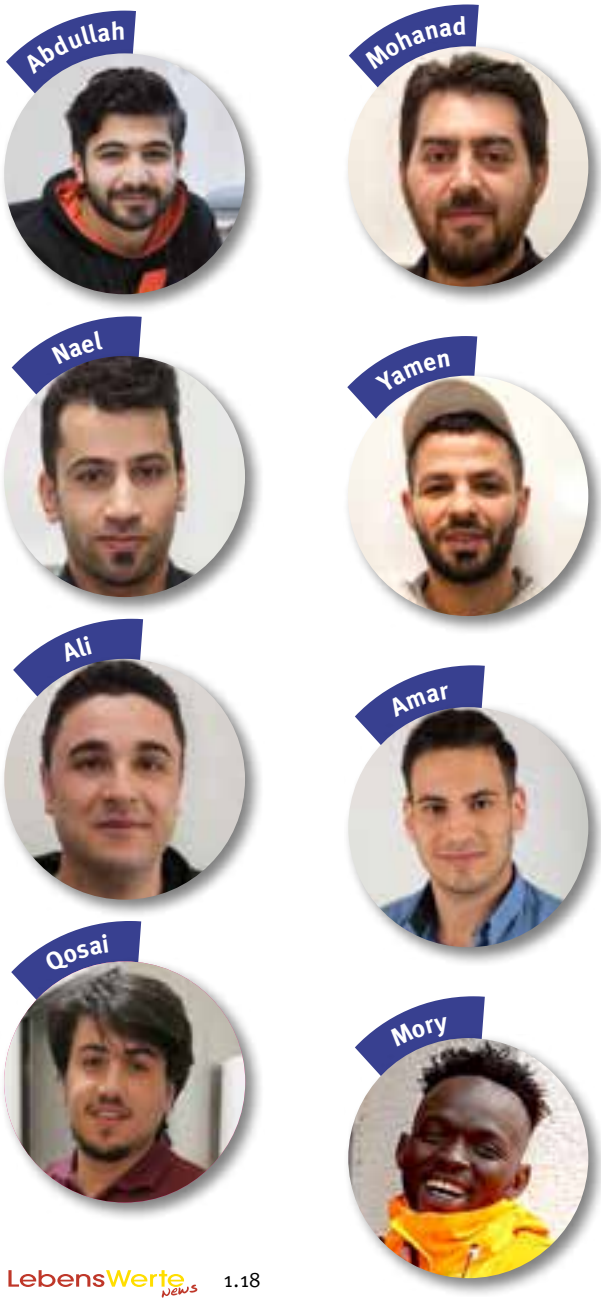
Sowohl 2016 als auch 2017 waren die Hälfte der Klienten, die Hilfe gesucht haben, Flüchtlinge.

Die internationale Marathon-Laufgruppe, die aus Geflüchteten aus Syrien und Afrika besteht und seit 2015 für bedürftige deutsche Kinder Marathon-Spendenläufe absolviert, war die erste Kontaktmöglichkeit. Daraus haben sich ganz unterschiedliche Beschäftigungsangebote im Projekt LebensWert entwickelt. Von Beginn an gab es immer wieder Geflüchtete, die ihre Erfahrungen, erste Deutschkenntnisse und Kontakte dazu genutzt haben, ihren Landsleuten zu helfen, indem sie diese, meist ehrenamtlich, zu Ärzten, Ämtern und zur Beratung begleiteten und dolmetschten.

Das Projekt LebensWert hat daraufhin insgesamt vier Stellen für Geflüchtete im Bundesfreiwilligendienst (BFD) eingerichtet. Die syrischen Mitarbeiter helfen in der sozialen Beratung „Rat und Tat“ und im projekteigenen Sozial-Café „Offener Treff mit Herz“, das 2014 eröffnet wurde.

Das Café ist zentral gelegen, direkt bei der Neumühler Einkaufsstraße gegenüber dem Stielmuspark und in direkter Nachbarschaft der Herz-Jesu-Gemeinde von Pater Tobias. Die Mitarbeiter bedienen, beraten und unterstützen die Gäste. Pater Tobias leistet Seelsorge und wird auch von muslimischen Gästen und Mitarbeitern geschätzt und um Hilfe sowie Rat gebeten.

So ist das Café für alle Bürger im Stadtteil unabhängig von Religion und Herkunft Anlaufstelle für kostengünstiges Essen und Getränke und ermöglicht damit gesellschaftliche Teilhabe und Integration. Derzeit arbeiten hier vier syrische Mitarbeiter in der Küche und im Service. Drei im Bundesfreiwilligendienst, zwei arbeiten als Minijobber, ein Afrikaner macht Praktikum und ein Weiterer, Yamen Kadour, macht eine Ausbildung zum Koch und ist im zweiten Lehrjahr. Daraus entstand die Idee, an den Wochenenden das Café ins deutsch-syrische Restaurant Sham zu verwandeln. Yamen leitet bereits jetzt schon das Restaurant, das am Freitag und Samstag nach 18 Uhr in den Räumen des Cafés stattfindet. Hier bietet er Gerichte aus seiner Heimat an und Gäste schätzen dieses Angebot als Möglichkeit, mit den Mitarbeitern in Kontakt zu kommen, sodass es interessante Gespräche und regen Austausch gibt.



Barbara Hackert

Fotos: Stefanie Pytlik

Pater Tobias und Auguste Moede Jansen

Eine Überraschung für Pater Tobias

Einen ganz besonderen Grund hatte jetzt der Besuch von Pater Tobias bei einer betagten Dame in Bad Vilbel bei Frankfurt. Auguste Maria Karoline Moede Jansen ist eine international bekannte und geschätzte Künstlerin und mit ihren 97 Jahren noch sehr fit. „Es sind Köpfe und nicht Zustände, die die Welt gestalten", sagt die Künstlerin. Daher hat sie Köpfe, also Porträts, in den Mittelpunkt ihres Schaffens gestellt. „Es war und ist mir ein Anliegen, die Ausstrahlung von Menschen, die etwas Besonderes in ihrem Leben geleistet haben, zeichnerisch festzuhalten", sagt Moede Jansen. Daher beziehen sich Gesten wie auch der Hintergrund auf das Leben oder Wirken der Porträtierten.

Daraus entstand in den letzten 50 Jahren eine umfangreiche Sammlung. Das erste Bild für diese Sammlung hat sie 1968 von Mutter Teresa gemalt. Seit 1999 hat sie vor allem Porträts für ihre Dokumentationsreihe „Persönlichkeiten unserer Zeit" mit feinen Bleistiftstrichen gezeichnet und dabei fast alle von ihr Porträtierten bis auf wenige Ausnahmen persönlich getroffen.

Die jüngsten Bilder stammen aus den Jahren 2014 und 2015. Gemalt hat Moede Jansen geistliche Würdenträger und Päpste, Künstler, Politiker und Menschen, die durch ihr Wirken, ihren Status oder ihr Amt Spuren hinterlassen haben.

Durch seine Öffentlichkeitsarbeit wurde Auguste Moede Jansen auch auf Pater Tobias und sein Projekt LebensWert aufmerksam und nahm Kontakt zu ihm auf. 2014, pünktlich zum 20-jährigen Priesterjubiläum von Pater Tobias war sein Porträt dann fertig und zierte die Einladungskarten zur Jubiläumsfeier.

Den größten Teil ihrer Werke hat die Künstlerin in die „Stiftung Moede Jansen" eingebracht. Ziel der Stiftung ist es, die Werke zu dokumentieren, zu präsentieren und zu bewahren und somit der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Unerwartete Unterstützung hat sie dabei aus dem Vatikan erhalten. Kardinal Raffaele Farina, den sie zufällig bei einem Besuch in Rom kennenlernte, ebnete ihr den Weg, ihre Werke der Vatikanisch Apostolischen Bibliothek zu stiften. Seit 2011 werden alle Porträts dort konserviert, digitalisiert und im Grafikkabinett in der „Sammlung Moede Jansen" archiviert. Inzwischen sind es um die 500 Zeichnungen. Dank dem Einsatz Kardinal Farinas entstand nun das Buch „Persönlichkeiten unserer Zeit", das der Vatikan Ende April in Frankfurt und im Mai in Rom veröffentlichen wird. 238 Portraits wurden durch Mitarbeiter des Vatikans ausgewählt und mit einer Kurzbiografie veröffentlicht.

Darunter sind die hl. Mutter Teresa von Kalkutta, Hildegard von Bingen, der Dalai Lama, die Päpsten Johannes Paul II. und Benedikt XVI., Georg Gänswein, Marcel Reich-Ranicki, Barbara Cartland, Herzog Franz von Bayern und Edith Stein. Mit großer Freunde stelle Auguste Moede Jansen fest, dass eben auch Pater Tobias ausgewählt wurde und so freute sie sich sehr, als sie ihm nun in ihrem Atelier in Bad Vilbel ein druckfrisches Exemplar der „Persönlichkeiten unserer Zeit" überreichen konnte. Pater Tobias freut sich sehr über diese Anerkennung seines Wirkens, das für ihn selbstverständlicher Ausdruck christlicher Nächstenliebe ist.

Barbara Hackert

Foto: Barbara Hackert

Kinderlernküche

Wie weit ist denn die Kinderküche?“ - Diese Frage beschäftigte 2017 viele kleine und große Neumühler sowie Förderer des Projektes LebensWert. Nachdem bekannt wurde, dass Pater Tobias eine Wohnung in der Nähe der Herz-Jesu Kirche in eine Kinderlernküche umbauen lässt, haben Kinder, die gerne zum Kochkurs kommen wollten, und Eltern immer wieder gefragt. Auch Unterstützer, die sich durch Spenden einbringen oder ehrenamtlich engagieren wollten, waren sehr interessiert. Da es bauliche Veränderungen gab und ein Nutzungsänderungsantrag gestellt werden musste, dauerte es mehr als ein halbes Jahr, bis Anfang Juli 2017 der Umbau endlich beginnen konnte. Mitte September wurde die Küche eingebaut und es dauerte nochmal vier Wochen, bis die Abnahme der Küche durch Bau- und Gesundheitsamt erfolgen konnte. Am Ende wurden 88.000,- Euro Renovierungs- und Einrichtungskosten benötigt und für den Betrieb und das Personal im ersten Jahr weitere ca. 55.000,- Euro. Eine Gesamtsumme von rund 143.000,- Euro. Dank vieler verschiedener großzügiger Spender kann jetzt regelmäßig Kindern und Jugendlichen Wissen und Spaß an gesunder Ernährung vermittelt werden. Um die Kinder langsam an die gesunde Küche heranzuführen, wurde nicht sofort mit trockener Theorie begonnen, sondern mit Spaß am Plätzchenbacken, wo die Kinder kreativ sein konnten. Paul, Mika, Lucia, Ben, Marvin und Mia waren die ersten, die Plätzchen und Mini-Schweineohren probegebacken haben. Mit Feuereifer waren alle bei der Sache, haben Teig ausgerollt, Plätzchen ausgestochen und verziert oder aus Teigrollen Schweineohren geschnitten.

Fotos: Barbara Hackert

Es mussten dann noch einige Küchenutensilien angeschafft werden und auch die Kursplanung musste auf die Schulzeiten der Kinder abgestimmt werden. Highlight in der Adventszeit war das „Hexenhausbacken". Auch hier waren Sam, Annalena, Joyce, Justin, David und Lisa interessiert bei der Sache. Jedes Kind kannte die bunten Häuschen, jedoch wussten sie nicht, dass man diese auch selber herstellen und kunstvoll verzieren kann. Am Ende sah jedes Häuschen einmalig aus und auch für die ehrenamtliche Dame, die die Kinder unterstützte und beaufsichtigte, gab es ein Häuschen, das sie mit nach Hause nehmen konnte.

Yamen Kadour hat den Kindern im Alter von 5-7 Jahren, die im benachbarten Caritas-Kinderheim wohnen, ebenfalls etwas Gutes getan. Auch er backte Plätzchen mit ihnen und am Ende sagten sie, das müsse man unbedingt wiederholen und luden ihn ein, sie doch mal zu besuchen. Als Nächstes hat sich zum Kochen eine Gruppe Vorschulkinder einer KiTa angemeldet. Es gibt ebenfalls bereits Anfragen für Kindergeburtstage. Nun kann auch die sozialpädagogische Fachkraft angestellt werden, die die Kontakte zu Eltern und Kindern, Schulen und Kindergärten aufbaut, Kurse organisiert und die pädagogische Arbeit ausbaut. „Die Kurse haben eine Größe von sechs bis acht Kindern und sind nach Alter gestaffelt. Essenspläne werden erstellt, auch der Einkauf sollte vor Ort zusammen erfolgen und zum Schluss wird dann gemeinsam gegessen", erklärt Pater Tobias, dem die Teilhabe benachteiligter Kinder am gesellschaftlichen Leben sehr wichtig ist.

Barbara Hackert

Syrisch Deutsches Restaurant

Sham

Feine syrische Küche in Duisburg

Duisburg-Hamborn. Yamen Kadour ist eigentlich Jurist. Er floh aus seiner Heimat Damaskus nach Duisburg. Hier hat er nun ein kleines syrisches Restaurant, das „Sham“.

Blütenweiße Tafeldecken auf den Tischen, dekoriert mit Kerzenleuchtern und Blumen in kleinen Vasen. Freundlich kommt Servicekraft Eduard auf den Gast zu, fragt, ob er behilflich sein kann und die Jacke abnehmen darf. Yamen Kadour mag es edel.

Und das ist auch der erste Eindruck beim Betreten des syrischen Restaurants „Sham“ in Duisburg-Neumühl an der Holtener Straße 176. Dort hat von morgens bis nachmittags das Café „Offener Treff mit Herz“ geöffnet, ein Projekt der LebensWert gGmbh, die Pater Tobias A. Breer O.Praem. von der Abtei Hamborn vor zehn Jahren gründete und als Geschäftsführer leitet.

Während tagsüber Menschen mit wenig Geld zum Frühstück, zum Mittagessen oder Kaffeetrinken am Nachmittag zu Besuch sind und die Köstlichkeiten von Küchenchef Oliver Jerghoff und seinem Auszubildenden Yamen genießen, verwandelt sich das Café freitags, samstags und sonntags ab 18 Uhr in ein schickes Restaurant. Und dann führt auch Azubi Yamen die Regie. Der 34-jährige Syrer bietet seine Speisen à la carte an. Nur sonntags gibt es eine Ausnahme, wenn sich vorreservierte Gäste am Buffet laben möchten.

Kochen statt Jura, Kichererbsen statt Paragraphen

Die ganze Geschichte nimmt ihren Anfang vor ungefähr zwei Jahren. Yamen, studierter Jurist, kam nach Duisburg. Mit etwa 80 weiteren Flüchtlingen lebt er in einer Turnhalle. Pater Tobias, seit Jahren begeisterter und erfolgreicher Marathonläufer, fragte die jungen Männer, ob sie nicht Lust hätten, mit ihm zu laufen.

13, darunter Yamen, meldeten sich. Und Pater Tobias erfuhr die Geschichte des Syrers, der gerne in Deutschland arbeiten beziehungsweise eine Ausbildung machen ▸

Elke Jäger, Yamen Kadour und Karl-Heinz Jäger feiern 70. Geburtstag

wollte. Der junge Mann hatte in Damaskus Jura studiert – dort wird allerdings französisches Recht gelehrt. Damit hatte der damals 32-Jährige in Deutschland keine Chance, hätte hier ein Jurastudium erneut starten müssen. Also fragte ihn der Geistliche, was er in seiner Freizeit gerne macht. „Kochen", war die schlichte Antwort.

Die Gäste mögen die neue syrische Küche

Inzwischen ist Yamen der gelernte Jurist, wieder Azubi, Koch-Azubi - und das mit Leidenschaft.
Yamen absolvierte ein Praktikum in dem Neumühler Café und den einjährigen Bundesfreiwilligendienst, lernte Deutsch und ist seit 1. Oktober 2016 Koch-Azubi in dem seit drei Jahren bestehenden Café und Restaurant. Und allmählich reifte die Idee, syrische Speisen anzubieten. Pater Tobias: „Wir sind im Juli gestartet, haben erst einmal drei Monate Probekochen gemacht, um zu schauen, ob das ankommt."
Nun, mittlerweile waren viele Menschen da, weil sie neugierig geworden sind. Das „Sham" ist mittlerweile ein Geheimtipp. Eine große Krankenkasse hat bereits dort ihre Weihnachtsfeier gebucht.

Willkommen im „Sham"

Jeden Freitag, Samstag und Sonntag verwandelt sich das Café ab 16 Uhr in das Restaurant „Sham". Tische und Stühle werden zusammengestellt und dekoriert, bieten Platz für 35 Gäste.
Bereits ab 15 Uhr steht Yamen in der Küche und beginnt mit den Vorbereitungen der Speisen. Manches Mal fängt er schon einen Tag vorher an, etwa wenn Kichererbsen ein

Fotos: Projekt LebensWert

geweicht werden müssen. Die Küche ist offen, jeder Gast kann einen Blick hinein werfen und bei der Zubereitung zuschauen. Meistens stehen Yamen Beikoch Mohanad sowie ein junger Mann für den Spüldienst zur Seite.
Die Küche ist offen, jeder Gast kann einen Blick hineinwerfen. Fastfood gibt es nicht, alles wird frisch zubereitet. Den Service teilen sich Nael und Eduard, ein Deutscher im Bundesfreiwilligendienst, der notfalls übersetzt, wenn es mal mit der Verständigung hapern sollte. Anfangs schaute der Küchenchef noch dem Kochteam über die Schultern. Das muss er inzwischen nicht mehr, es klappt auch ohne ihn reibungslos.
Zwei Vorspeisen, zwei Hauptspeisen sowie zwei Desserts stehen jedes Wochenende neu auf der Speisekarte. „Ich bereite alle Gerichte für 20 Personen vor, damit es nicht eng wird", sagt Yamen. Dann kann es auch schon mal so Leckereien wie syrisches Fingerfood oder im Sommer selbstgemachtes syrisches Eis geben.

Kleine kulinarische Entdeckungsreise

Lebensmittel und Gewürze kauft er in arabischen Geschäften, von denen es jeweils eines in Neumühl und Hamborn sowie zwei bis drei in der Stadtmitte gibt. Yamen: „Die Lebensmittel sind dort teurer, da sie aus Syrien, Ägypten oder dem Libanon kommen." Dennoch sind die Preise im Restaurant relativ moderat.
Der junge Mann hat inzwischen unzählige Rezepte gesammelt, legte sich eine dicke Menümappe an. Yamen legt Wert darauf, dass seine Gerichte leichte Kost sind, die auch ältere Menschen gut vertragen. So gibt es zum Beispiel keine Braten-, dafür aber Yoghurtsoße. Yamen mag Fastfood überhaupt nicht, also kocht er Zuhause für sich selbst. Das kann dann auch schon mal eine deutsche Spezialität sein, wie Hähnchenschnitzel, Kartoffelauflauf oder Bratkartoffeln mit Zwiebeln.
Yamen hat nun noch zwei Jahre Ausbildung vor sich. Sein großer Traum für die Zeit danach: ein eigenes Restaurant mit syrischen Spezialitäten.

SHAM STEHT FÜR DAMASKUS

Der Name des Restaurants, „Sham", steht für den Namen Damaskus und bedeutet „glänzende, leuchtende Stadt". Während freitags und samstags (von 18 bis 22 Uhr) die Speisen à la carte gewählt werden können, wird sonntags ab 18 Uhr Buffet angeboten – nur auf Vorstellung ab zwölf Personen.
Serviert werden so leckere Sachen wie geröstetes arabisches Brot mit Salat; Muskraut mit Hähnchenfleisch an syrischem Reis und Zitrone; Hackfleischballen mit Tomaten, Zwiebeln und Zitrone; süße Fadennudeln mit Mozzarella – zum Beispiel. Reservierungen sind möglich unter Telefon: 02 03/44 98 96 72.

Petra Schmidt

Fotos: Projekt LebensWert, rechte Seite: pexels.com

Schatzfinder

Wecke mich auf, Herr!
Wecke auf, was du angelegt in mir!
Wecke, was schlummert, was wie zu Eis gefroren und erstarrt,
was in der Hast des Alltags vergessen, verschüttet und verstaubt!
Wecke mich auf, wie der Frühling Gräser und Blumen
zum Sprießen bringt, die Vögel zum Singen,
Käfer neu belebt und den Wald grünen lässt!
Wecke mich auf wie Lazarus aus dem Grab!
Wie du die Ohren der Tauben, die Augen der Blinden geöffnet
und zum Leben erweckt hast. Wecke mich auf, Herr!
Hole heraus aus der Tiefe, was zum Lichte drängt,
was von Angst und Scham zurückgehalten
und vom trägen Herzen behindert!
Wecke mich auf, Herr! Wecke, rufe, dränge!
Locke ganz leise und sacht,
was schwach und zart, noch geborgen in meinem Innersten!
Mit der Liebe, Wärme sprich es an,
wie der Sonnenstrahl den Keim in des Ackers Tiefe!
Herr, erspüre du, was ich selber nicht vernehme,
nicht zu glauben wage!
Mit deiner Künstlerhand berühre
meine Saiten und lass sie schwingen, erklingen!
Spiel du in mir die Melodie,
die jedem vernehmbar wird, alle ergreift und beglückt!
Spiel das Lied, das Liebe heißt und selber Leben weckt.
Amen.

(P. Helmut Schlegel OFM: Der Sonnengesang, Exerzitien im Alltag mit Franz und Klara von Assisi, Echter Verlag, 2001, S. 46)

Liebe Leser!
Wir Seelsorger sind Schatzsucher. In der Arbeit und in der Freizeit halten wir unsere Sinne – Augen, Ohren und die Hände offen, sodass uns etwas in den Schoß fallen möge für unsere Impulse bei Seminartagen, in der Gemeinde oder anderswo … Und neulich fiel mir auf, dass ich mich – ganz im Sinne von „Oh wie schön ist Panama“ von Janosch („Der kleine Bär ging jeden Tag angeln und der Tiger in den Wald Pilze finden…“) – oft eher als „Schatzfinder“ erlebe: häufig finde ich etwas, das ich gar nicht direkt gesucht habe. Das ist besonders schön und es bestärkt mich sehr in dem Glauben und der Erfahrung, dass Gott immer bestens für mich sorgt. So ist es mir mit dem nebenstehenden Gebet ergangen. Ich suchte im Internet nach einem Ort für Exerzitien und fand dieses Gebet, das mich ganz tief anspricht und das ich aus ganzem Herzen mitbeten mag. Sie vielleicht auch? Eine gesegnete Kar- und Osterzeit, einen belebenden Frühling wünscht Ihnen,

Ihr Pater Tobias

Pater Tobias; Karl- Josef und Bärbel Beckers, Königspaar BSV Hamborn Neumühl 1926 e.V.; Thomas Heisterkamp

Gänsehaut beim 10-jährigen Projekt-Jubiläum

Beim Jubiläumsfest am 15. Oktober gaben neben dem mitreißenden Festgottesdienst von Pater Tobias, der kindgerechten Predigt von Abt Albert, der lobenden Ansprache vom 2. Bürgermeister Volker Mosblech und den lockeren Interviews von Jörg Conradi am besten die vielen sympathischen Begegnungen und die Atmosphäre einen umfassenden Eindruck über die Leistungen und Wichtigkeit des Projektes für Duisburg und darüber hinaus.

Schon beim voll besuchten Gottesdienst im sogenannten Schmidthorster Dom wurde deutlich: Alle wollen mitfeiern, alle wollen danken für ein großartiges Projekt, dass Menschen aller Altersklassen, Religionen und Herkünfte hilft und vereint. Die Kinderchöre und Gesangsgruppen aus den benachbarten Gemeinden gaben ihr Bestes, der Projektgründer und Seelsorger Pater Tobias gestaltete die Messe gemeinsam mit Abt Albert und seinem Mitbruder Pater Peter aus Ghana und selbst die bewegungsaktivsten Kinder schafften es, mit viel innerer Bereitschaft der Feier bei zu wohnen.

Das eigentlich untypische Hochsommerwetter im Oktober meinte es gut mit der Festgesellschaft von über 530 Gästen. Durch die Sonnenstrahlen durchflutet, lud der Kirchplatz mit seinen hohen Bäumen zum Verweilen ein. Alt und Jung feierten ein Projekt, welches den Stadtteil bereichert. So war es mehr als ein sonst für Festakte übliches „Meet and Greets“, es wurde Gemeinschaft gefeiert und genossen. Ein gut vorbereiteter und bestens aufgelegter Moderator Conradi stellte in Interviews mit Pater Tobias, der Sozialberaterin Christel Harloff, Kinderprojektleiterin Barbara Hackert und der 13-jährigen Angelina die vielen Facetten von LebensWert heraus. Vor allem Angelinas offenes und selbstbewusstes Auftreten verdeutlichte stellvertretend für alle geförderten Kinder und Jugendliche, wie wertvoll und zukunftsträchtig jeder Cent in der sozialen Teilhabe angelegt ist. So gab die junge Dame zum einen schon eine perfekte Antwort zu der Frage, die der Moderator noch in seinem digitalen Skript suchte. Zum anderen lief sie schnellstens zu Matthias Lüken von der Town & Country-Stiftung, der offiziell stellvertretend für die vielen Spender und Sponsoren begrüßt wurde. Dieser wurde herzlich von Angelina gedrückt, immerhin kann sie Dank der Stiftung an ihrem DLRG-Kurs und dem Eislauf-Theaterprojekt teilnehmen.

Solche Gefühle gab es zu Hauf, Kinder kuschelten und scherzten abwechselnd mit Hope, dem Schutzengel des Kinderpatenschaftsprojekts, und ihrem „Padder“. Drei Schritte weiter gab es Wiedersehensfreude zwischen der Gospel Train-Sängerin Tine Stöcker und der 20-jährigen Projekt-Auszubildenden Jacqueline Priester. Als ein Kind an ihnen vorbeiging, überlegten die beiden Damen, ob man sich schon so lange kenne, als Jacqueline auch noch ein „Stoppelhopser“ war. Für 5 Minuten saß auch der sonst sozial-rastlose Pater Tobias und sinnierte wie einst Franz Beckenbauer mitten auf dem Spielfeld nach dem WM-Sieg in Rom. Eigens für den Marathon-Pater bot Gospel Train das Lied ‘Mein Ziel‘ von Florence Joy. Schon zu Beginn der ersten Strophe mit „Kann es noch kaum greifen, noch ist nicht alles klar. Ich bin auf einer Reise, und bin noch nicht ganz da“ war allen frohgelaunten Gästen klar, dass man sich in 10 Jahren und weiteren 63 Marathonläufen zugunsten der Projektarbeit wieder vor der tollen Kulisse des Schmidthorster Doms treffen wolle.

Christian Voigt

Foto: Amar Albared

1000 Jahre sind wie ein Tag

Christina Becker führt durch die Abtei Hamborn

Die Prämonstratenser Abtei Hamborn ist die Heimat von Pater Tobias und seinen Mitbrüdern. Die Gründung der Pfarrei erfolgte vor dem Jahre 900 und die des Klosters im Jahre 1136.

Das Kloster in Hamborn ist kein verschlossener Ort der Weltabgeschiedenheit. Für Interessierte werden zum einen monatlich Führungen angeboten, zum anderen besteht für Gruppen die Möglichkeit, einen separaten Termin für eine Führung zu buchen. Seit 2004 zeigt und erklärt Christina Becker ehrenamtlich den Besuchern die Klosterkirche, den romanischen Kreuzgang, die Schatzkammer und den Neubau mit der Klosterkapelle aus dem Jahre 2011. Die Hambornerin ist mit Leib und Seele bei der Sache und verfügt über ein enormes Wissen rund um die Abtei und die Kirchengeschichte. In den anderthalb bis zwei Stunden erläutert sie mit großem Engagement und Enthusiasmus die vielen Zeugnisse christlicher Kunst und Kultur aus verschiedenen Epochen. Angefangen beim romanischen Taufstein über die Wallfahrtsfigur der Hl. Anna Selbdritt (1450) und die wertvollen Paramente aus dem frühen 16. Jahrhundert bis hin zu den faszinierende Glasfenstern des zeitgenössischen Künstlers Bodo Schramm oder zum Chorgestühl, das Werner Hanssen 1995 für die Abteikirche geschaffen hat. In wunderbarere Weise ergänzt Frau Becker die historischen Fakten mit amüsanten Anekdoten rund um die Abtei und Hamborn, welche die Führung informativ abrunden und zu einem kurzweiligen Erlebnis werden lassen. Christina Becker unterstützt mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz das Kinderhilfsprojekt KiPa-cash-4-kids des Projektes LebensWert. Die Führungen sind kostenfrei. Über eine Spende für benachteiligte Kinder in Duisburg freuen sich Christina Becker und Pater Tobias sehr!

Die Termine der nächsten Führungen entnehmen Sie bitte der Anzeige. Gerne können Sie auch mit einer Gruppe eine Führung zu einem anderen Termin buchen. Weiterhin bieten wir Ihnen nach der Führung auch folgende Möglichkeiten der Verpflegung an. In Hamborn im Kloster: Eintopf oder Kaffee und Kuchen im Kapitelsaal oder Mittagessen in Neumühl neben der Herz-Jesu Kirche in Pater Tobias Café „Offener Treff mit Herz“ Anmeldung erbeten: Tourismusbüro/Projekt LebensWert werktags von 8-16 Uhr unter 0203-54472600 oder s.pytlik@projekt-lebenswert.de.

Barbara Hackert, Stefanie Pytlik

Erleben und entdecken Sie die Abtei Hamborn
in Einzel- und Gruppenführungen
(Kloster, Kreuzgang, Schatzkammer)

Öffentliche Führungen 2018 samstags ab 10:30 Uhr

14. April | 12. Mai | 09. Juni | 14. Juli | 11. August
08. September | 13. Oktober | 10. November | 08. Dezember

Abtei Hamborn
An der Abtei 4-6
47166 Duisburg

Tel. 0203-54472600
info@projekt-lebenswert.de

www.abtei-hamborn.com

Foto: privat

Foto: Stefanie Pytlik

Neumühl goes Neapel

Bedürftige benötigen dringend Essen und Getränke!

Seit März 2014 betreibt das Projekt LebensWert gGmbH das Sozial-Café „Offener Treff mit Herz für Jedermann“ in Duisburg-Neumühl. Dies dient allen Bürgern im Stadtteil für sich und ihren Kindern unabhängig von ihrer Herkunft als Anlaufstelle für kostengünstiges oder kostenloses Essen sowie für Getränke. Damit wird gesellschaftliche Teilhabe und Integration ermöglicht.

Die Preise für Senioren liegen unter den üblichen Preisen für vergleichbare Speisen und Getränke. Wer Leistungen vom Jobcenter bezieht, erhält den ermäßigten Sozialpreis und wer kein Geld hat, kann, in Abstimmung mit unseren Sozialarbeitern, auch kostenlos Essen erhalten, das durch andere Gäste im Vorfeld gezahlt wurde und deshalb „Aufgeschobene“ genannt werden. Ein „Aufgeschobenes Getränk oder Essen“ wird durch einen Gast mit seiner Bestellung mitbestellt und gezahlt, aber nicht verzehrt. Der Bon dazu wird aufbewahrt und dann für einen Bedürftigen eingesetzt, der Essen oder Getränk nicht selber zahlen kann. Dies geschieht zunächst, ohne dass der bedürftige Gast seine Bedürftigkeit nachweisen muss. Um Missbrauch zu vermeiden, wird ihm empfohlen, sich in der sozialen Beratung zu melden, wo nach einer Beratung ein „Café-Pass“ ausgestellt wird. Mit diesem erhalten die Klienten fortan unkompliziert vergünstigte Preise im Café oder es wird ein spezieller Pass ausgestellt, der kostenfreies Essen für einen bestimmten Zeitraum ermöglicht. Helfen SIE, bitte zahlen Sie aufgeschobene Essen und Getränke!

Wir benötigen dringend Ihre Unterstützung!

Aus der Ferne auch per Überweisung:
Spendenkonto: Projekt LebensWert
Bank im Bistum Essen
BIC GENODED1BBE
IBAN DE56360602950010766028
Stichwort „Aufgeschobener“

Das Café “Offener Treff mit Herz“ für JEDERMANN ist nach ähnlichem Vorbild überall auf der Welt zu finden, so auch in Neapel. Wie das Prinzip des Cafés dort gehandhabt wird, zeigt die folgende Geschichte:

Ich betrat ein kleines Kaffeehaus mit einem Freund von mir und wir gaben unsere Bestellung auf. Während wir zu unserem Tisch gingen, kamen zwei weitere Personen rein.
„Fünf Kaffee bitte, zwei für uns und drei aufgeschoben.“
Sie bezahlten die Kaffeerechnung, nahmen die zwei Kaffee und gingen. Ich fragte meinen Freund: „Was sind diese „aufgeschobenen“ Kaffees?“ „Warte und sieh selbst.“
Mehr Personen kamen ins Kaffeehaus. Zwei Mädchen bestellten jeweils einen aufgeschobenen Kaffee, bezahlten und gingen wieder. Die nächste Bestellung war für sieben Kaffees von drei Rechtsanwälten – drei für die und vier „aufgeschoben“.
Während ich noch immer darüber rätselte, was denn diese „aufgeschobenen“ Kaffees bedeuten, genoss ich das schöne Wetter und die tolle Aussicht auf den Platz vor dem Kaffeehaus. Plötzlich kam ein Mann in heruntergekommenen Kleidern, der aussah wie ein Bettler, ins Kaffeehaus und fragte höflich: „Haben Sie einen aufgeschobenen Kaffee für mich?“

TARGOBANK-Run

▶ Für jeden seiner lauffreudigen Mitarbeiter beim TARGOBANK-Run spendete Klöckner & Co-CEO Gisbert Rühl persönlich 100 € für die Kinderlernküche. Danke für 13.300 €! Im Bild: Nicole Heil, P. Tobias, Gisbert Rühl und Birgit Sendatzki mit Lucia, Paul, Mika und Mia

Frankfurt-Marathon

▶ Am 29. Oktober 2017 gingen Pater Tobias, Mory Camara, Thierno Djiwo Bobo Diallo und Nael Aldaaif beim Frankfurt-Marathon für benachteiligte Kinder an den Start.

Neue Marathon-Trainerin

▶ Seit dem 03.01.2018 ist Kathrin Meußler, Diplom Sportwissenschaftlerin bei medicos. Auf Schalke GmbH&CoKG, Pater Tobias neue Marathon-Trainerin für den guten Zweck.

Spendenübergabe

▶ Thomas Schönrock von der Sauter GmbH Duisburg hatte das Projekt LebensWert seinem Unternehmen vorgeschlagen und konnte 2.000 € übergeben.

Kids on the run – Spendenlauf durch den Iltispark Duisburg

Wer am 12.Oktober die Herbstsonne und die Ruhe im Iltispark geniessen wollte, war fehl am Platze. Runde um Runde liefen, spazierten, schnauften, schwitzten, verzweifelten und freuten sich die rund 200 Schülerinnen und Schüler der Barbaraschule an der Gartenstraße in Neumühl über die knapp 580m lange Strecke. Angefeuert wurden die Grundschulkids von ihren Mamas und Papas, Omas und Opas, den Lehrerinnen und Lehrern sowie von Pater Tobias, der mit den Kindern seine Kreise zog. Denn es ist schon gute Tradition, dass die Erst- bis Viertklässler sich für einen Sponsorenlauf abrackern. Jeder Streckendurchlauf wurde genauestens von helfenden Eltern und Großeltern auf der Laufkarte vermerkt. Denn jede erlaufene Runde wird von einem Spender mit geringen Beträgen versilbert. Beim Meter abspulen sind die Dritt- und Viertklässler klar im Vorteil, so manche Schülerin und Schüler kann stolz 14 bis 20 Kreuze vorweisen. Bei den Jüngeren sind es aber auch bei den meisten zukünftigen Laufassen 5 und mehr Runden. Eine helfende Mutter bemerkt scherzhaft und gegenüber den Leistungen der Kinder anerkennend: „Ich habe eher einen Muskelkater von dem Schreiben der vielen Rundenkreuzchen, als die Kinder von ihren Laufleistungen." Anette Ahlmann-Spoo, Lehrerin der 1a weiß um die Wichtigkeit dieser Schüleraktion: „Vom halben Erlös leistet sich die Schule die Finanzierung einer Schultheateraufführung für alle Schulkinder. Die andere Hälfte unterstützt die engagierte Projektarbeit von Pater Tobias in unserem Stadtteil." Am Ende haben die Schüler 1.265,10 € für KiPa-cash-4-kids und die neue Kinderlernküche erlaufen. Herzlichen Dank!

Christian Voigt

Fotos: Projekt LebensWert, Pater Tobias

Weihbischof Franz Grave besucht LebensWert

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Projektes LebensWert hat der emeritierte Weihbischof von Essen, Dr. Franz Grave, Pater Tobias und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besucht. Er wollte die soziale Arbeit und die damit verbundene Seelsorge des Paters kennenlernen und vor Ort erleben. Zunächst wurde das Café „Offener Treff mit Herz" besucht, wo viele Gäste gerade das Mittagessen einnahmen. „Sie haben damals unser Geschäft eingeweiht" und „bei Ihnen bin ich damals zur Kommunion gegangen", so wurde er von vielen Gästen des Cafés herzlich begrüßt. Weihbischof Grave nahm sich Zeit für die Gäste und begrüßte jeden einzeln und hörte gut zu, was sie zu sagen hatten. Er war verwundert, dass so viele Menschen jeden Tag das Café besuchten.
Pater Tobias zeigt dem Weihbischof noch sein Gemeindebüro und stellte ihm die ehrenamtlichen Helferinnen, die dort arbeiten, vor. Der Pater erzählte ihm von den vielen Taufen und den vielen Kommunionkindern, die er in den letzten und in diesem Jahr hatte. „Durch die soziale Beratung, der sozialen Einrichtung und die ständige Nächstenliebe zu den vielen hilfesuchenden Menschen, nimmt die Seelsorge hier vor Ort immer mehr zu", weiß Pater Tobias zu erzählen und der Weihbischof hörte ihm gespannt zu. „Es ist wie eine kleine Stadt, was Sie hier aufgebaut haben Pater Tobias. Es berührt mich sehr", so der Weihbischof, nachdem er alle Einrichtungen, wie das Kinderhilfsprojekt mit der Kinderlernküche, das Café und die Beratungsstelle gesehen hat. In einem längeren Gespräch erzählten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von LebensWert über die täglichen Sorgen der Menschen, die das Projekt LebensWert aufsuchten und das manchmal die Zeit nicht ausreicht, um allen gerecht zu werden, bzw. schnell helfen zu können, wo Hilfe notwendig ist. Pater Tobias erzählt noch von der schlechten finanziellen Situation des Projektes LebensWert, dass es jetzt an die Grenzen stößt und, dass dringend weitere Spender gesucht werden, die das Projekt auch im nächsten Jahr unterstützen, damit den hilfesuchenden Menschen geholfen werden kann.

Pater Tobias

Em. Weihbischof Franz Grave, Barbara Hackert, Georgia Tepaß, Stefanie Pytlik, Amar Albared, Christel Harloff

Spendenübergabe

▶ Norbert Büsch von der Bäckerei Büsch aus Kamp-Lintfort freute sich nach dem Verkauf von Adventskalendern, 7.625 € für die Kinderküche spenden zu können. Im Bild: Annett Swoboda, Norbert Büsch, Pater Tobias, Barbara Hackert

Nikolaus

▶ Auch 2017 lockte der Gesang der Kinder den Nikolaus nach Neumühl. Als Dank brachte er ihnen einen Schokonikolaus mit.

Help and Hope-Stiftung

▶ Die Help and Hope-Stiftung spendete auch 2017 wieder im Rahmen der Wunschbaumaktion Weihnachtsgeschenke für 130 Kinder. Dazu spendete „Will Obst" aus Essen Äpfel, Apfelsinen und Nüsse.

Wirtschaftsmacht China: Zurück in die Mitte

Duisburg rückt immer näher an China heran: Die neue Güterzug-Verbindung über 11.000 Kilometer in die Volksrepublik, im kommenden Juni eine Leistungsschau chinesischer Unternehmen und Künstler im Hochfelder Rheinpark, in Zukunft sogar ein riesiges deutsch-chinesisches Handelszentrum mit rund 300 Unternehmen im Duisburger Rheinpark – all das sind ermunternden Zeichen dafür, dass die Stadt am Rhein zum wirtschaftlichen Erstarken Chinas beitragen kann und selbst davon auch profitiert.

Hintergrund dafür sind zwei noch ungleich größere Mammutprojekte, mit denen China seine wirtschaftliche Basis massiv ausbaut und versucht, die eigene Wirtschaft zu modernisieren: Die „neue Seidenstraße“ (Belt and Road Initiative) soll mit Investitionen von bis zu 900 Milliarden Euro dazu beitragen, chinesischen Unternehmen weltweit neue Märkte zu erschließen, den Handel anzukurbeln und die Position der Volksrepublik in der Welt zu stärken. Und das Programm „Made in China 2025“ soll, auch mittels Firmenübernahmen und -beteiligungen, ausländische durch chinesische Technologie ersetzen und die Industrie der Volksrepublik im globalen Wettbewerb unterstützen.

Gerade mit dem Infrastrukturprojekt „Neue Seidenstraße“ verfolgt China allerdings nicht nur wirtschaftliche Interessen, glaubt Martin Uebele von der University of Groningen. Der Dozent für „Economic and Social History“ geht davon aus, dass Peking auch auf der politischen Bühne eine wichtigere Rolle spielen will.

Tatsächlich hat Chinas Politik vor einiger Zeit ein „großes Wiederaufblühen“ des Landes angekündigt und plant eine „gemeinsame Zukunft“ der Menschheit - Denkkategorien, die aus westlicher Sicht eher neu sind. Zwar war die kulturelle Entwicklung in China historisch gesehen der in Europa über weite Strecken voraus. Allerdings wurde das „Reich der Mitte“ insbesondere seit dem Ende des 19. Jahrhunderts, als die westlichen Industrienationen aufblühten, zusehends an den Rand des Weltgeschehens gerückt. Jetzt wendet sich das Blatt wieder. China versteht sich mit seinen 1,4 Milliarden Einwohnern als moderner multinationaler Staat, der im System der Nationalstaaten durch seinen Machtzuwachs zusehends erneut in die Mitte rückt. Denn auch wenn weite Teile des Landes immer noch den Charakter von Entwicklungsländern haben: In den Wachstumszentren ist die wirtschaftliche Dynamik enorm.

Ökonomen sehen die Entwicklung noch immer mit gemischten Gefühlen. Wichtige wirtschaftliche und politische Reformen werden aufgeschoben. Jedoch „das größte Problem bleiben die Schulden“, sagte der Pekinger Wirtschaftsprofessor Hu Xingdou der Nachrichtenagentur dpa. Nach Angaben der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich betragen diese mittlerweile 256 Prozent des Bruttoinlandsprodukts.

Wie auch immer – gerade in der wachsenden Mittelschicht reicht vielen Menschen ihr persönlicher wirtschaftlicher Erfolg allein nicht mehr aus. Sie verlangen

nach Spiritualität. So kommt es, dass die Religionen in China immer mehr Anhänger finden, nachdem sie unter Mao noch entschieden bekämpft wurden.

Was die katholische Religion betrifft: Neben der Staatskirche, die den Papst nicht als ihr Oberhaupt anerkennen darf, gibt es eine ebenfalls stark wachsende, vom Staat bislang verfolgte romtreue Untergrundkirche. Insgesamt leben in China inzwischen 12 bis 14 Millionen Katholiken und 25 bis 50 Millionen Protestanten. Verglichen mit 1,4 Milliarden Chinesen ist das nicht viel. Doch die kommunistische Partei Chinas beispielsweise hat auch „nur" 87 Millionen Mitglieder.

Es wird spannend sein zu sehen, wie sich die Dinge in Fernost weiterentwickeln. Einen wichtigen Hinweis gibt eine Studie der Akademie für Sozialwissenschaften in Peking, in der es heißt: So wie die alte Seidenstraße früher auch ein „Weg der Religionen nach China" war, so sei heute wieder der konstruktive Umgang mit den Religionen empfohlen, um deren Vertrauen zu gewinnen. Und so gibt es beispielsweise zwischen der chinesischen Regierung und dem Vatikan seit einigen Jahren wieder Gespräche, um den 1951 abgebrochenen Kontakt wiederzubeleben. Eine Gelegenheit, Zwischenbilanz zu ziehen, böte unter anderem der 24. Mai. Dann nämlich ist der jährliche Gebetstag für die Christen in China, der 2007 von Papst Benedikt eingeführt worden war.

Stephan Hochrebe

Fotos: 123rf.com und Projek Lebenswert

Bürgerfunk

▶ Projekt LebensWert goes Bürgerfunk. Pater Tobias und seine Mitarbeiter freuten sich, dass sie beim Lokalsender über die Projektarbeit berichten konnten.

Spendenübergaben

▶ Mait Werthmann und Dr. Marc Heipke von der Neumühler Alpha-Apotheke freuten sich 500 € Spende als Erlös aus der Waffelback-Aktion für die Kinderküche übergeben zu können.

Spendenübergaben

▶ Matthias Lüken, Vertreter der Town & Country Stiftung, übergab eine Spende in Höhe von 1.000 Euro für das Projekt „Internationale Kinderküche

Schöne Geschenke mit unserem Engel Hope für jeden Anlass

Mit dem Kauf werden arme Kinder in Duisburg unterstützt.

1. Schlüsselanhänger - von Pater Tobias mit Weihwasser gesegnet!!!! 2,00 Euro
2. Tassen 9,50 Euro
3. Aufkleber 0,50 Euro
4. Schokolade 2,00 Euro
5. Kissen 30x30 cm 15,- Euro
6. Postkarte Innen Blanco mit Umschlag 1,50 Euro

Zu kaufen bei:

Projekt LebensWert gemeinnützige GmbH
Holtener Str. 172
47167 Duisburg-Neumühl
Öffnungszeiten: 8 -16 Uhr Mo - Fr.
Tel. 0203/54472600
Email: info@projekt-lebenswert.de
Web: www.pater-tobias.de
http://www.facebook.com/ProjektLebensWert
https://www.facebook.com/Kinderprojekt.de/

Wir versenden auch!

KiPa-cash-4-kids -
Kinderpatenschaften für arme Kinder (KiPa).
Spendenkonto: Bank im Bistum Essen
BIC: GENODED1BBE und
IBAN: DE34360602950010766036
Vom Finanzamt Duisburg-Hamborn, als gemeinnützigen Zwecken dienend, anerkannt.
Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gem. §75 KJHG (SGB VIII).
Spendenquittungen werden ausgestellt.

Paters Tipp

Trinken Sie Oolong-Activ Tee!
Den Oolong-Tee erhält man im Gemeindebüro Herz-Jesu gegen eine Spende von 10 Euro.
Gemeindebüro Herz-Jesu
Holtener Str. 176
47167 Duisburg.

Foto: Amar Albared, Stefanie Pytlik

Die WDR Fernsehköche Martina &Moritz empfehlen:

Nudeln machen glücklich!

Und sie stehen mit diesem frühlingsleichten Sugo aus Erbsen und gekochtem Schinken schnell auf dem Tisch. Ein Rezept aus der Emilia, der Gegend um Bologna in Norditalien, wo man eine üppige, reiche Küche pflegt, in der sogar Butter eine Rolle spielt, die überall sonst in Italien verpönt ist. Die WDR-Fernsehköche Martina & Moritz empfehlen dafür schmale Eiernudeln, wenn möglich sogar frische Pasta vom Italiener.

Feine Bandnudeln mit Erbsen & Schinken

Für vier Personen:
1 Zwiebel, 2-3 Knoblauchzehen,
2 EL Olivenöl,
1-2 kleine Chilischoten,
300 g blanchierte Erbsen (TK),
150 g gekochter Schinken,
3 Stengel glatte Petersilie,
ca. 300-400 feine Bandnudeln,
Salz, Pfeffer, 30 g Butter, 30 g frisch geriebener Parmesan

Zwiebel und Knoblauch schälen und fein würfeln. In einer tiefen Pfanne oder in einem flachen weiten Topf im heißen Öl andünsten. Die Chilischote entkernen, fein würfeln und mitdünsten. Die Erbsen zufügen. Zugedeckt etwa fünf Minuten dünsten. Dann eine Tasse davon herausheben und mit dem Mixstab pürieren, dabei einen Schuss Brühe oder Nudelwasser zufügen, damit eine schöne, leuchtend grüne Creme entsteht.

Den Schinken in zentimeterbreite Streifen schneiden und die Petersilie fein hacken. Danach beides unter die Erbsen rühren. Unterdessen in einem großen Topf Wasser zum Kochen bringen, stark salzen (ca. 2 EL auf 1 l Wasser), die Pasta darin eine bis drei oder vier Minuten (je nachdem ob sie ganz frisch ist oder bereits etwas angetrocknet) bissfest kochen. Ein Glas Kochwasser abschöpfen. Die Pasta abgießen. Nicht abtropfen, sondern nass unter die Erbsen geben, dabei auch das Erbsenpüree, die Butter und Parmesan untermischen. In vorgewärmte tiefe Teller verteilen und sofort servieren.

Tipp: Den Käse natürlich immer frisch gerieben verwenden und nicht fertig aus dem Beutel!

Getränk: Als Wein passt hier ein Weißwein, zum Beispiel Sauvignon blanc oder eine Scheurebe aus deutschen Landen, etwa aus Franken. Beide sind aromatisch und würzig, wodurch die grüne Frische der Erbsen unterstützt wird.

Fotos: Martina Meuth. Portrait: WDR

RITTHOFF
KFZ-MEISTERBETRIEB
Reparaturen aller Art
Beseitigung von Unfallschäden
TÜV und AU Abnahme
An- und Verkauf von Unfallfahrzeugen
Rotestraße 3
47166 Duisburg
Tel.: (0203) 55 22 250
Tel.: (0203) 55 22 251
Fax: (0203) 55 22 252

Beerdigungsinstitut
Heinz Kleinemühl
Fiksusstraße 120 – 47167 Duisburg
Telefon: 0203 58 12 84
Tag-und Nacht diensbereit
Der Bestatter
Mitglied der Innung

Mühle Dickmann
Alles für Garten und Tiere.

Christian Preuten
Bedachungen
Steildach
Schieferarbeiten
Dachreparaturen aller Art
Dachfenster Flachdachtechnik
Internet
www.preuten-bedachungen.de
Telefon
0203–8 60 93 26

BARBARA APOTHEKE

FLEISCHEREI SIEVENECK
QUALITÄT AUS TRADITION

drecker
HÖREN & SEHEN

„SCHÜTZ DAS, WAS DIR WICHTIG IST."
Das Leben passiert. Wir versichern es.
PROVINZIAL

Malerfachbetrieb
H.W.Köntges
• Maler- und Lackiererarbeiten
• Trockenbau und Akustikdecken
• Bodenbeläge und Altbausanierung
• Fassadengestaltung
• Brandschutzbeschichtungen
Marienstraße 67 • 41844 Wegberg
Tel. 0 24 34/44 42 • Mobil 01 72/9 01 14 84
www.maler-koentges.de • info@maler-koentges.de

Theodor-Heuss-Str. 122 · 47167 Duisburg · www.kretschmer-duisburg.de
Selbstbestimmt leben. Selbstbestimmt sterben. Bestattungsvorsorge – wir beraten Sie kostenfrei!
Kretschmer
Bestattungen
Wir bereiten den letzten Weg.
Tag und Nacht für Sie da: 0203/582448

Ökonomisch. Sozial. Ökologisch.

BIB
FAIR BANKING

Überzeugende Vorteile beim Online-Brokerage

Mit dem **VR-ProfiBroker** erwartet Sie ein umfangreiches Informations- und Orderangebot. Marktdaten, Realtime-Kurse, Analysetools und Produktvorschläge bieten Ihnen die Möglichkeit, schnell, flexibel und kostengünstig wie bei einer Direktbank (ab Euro 9,90 je Order über die Börse) auf das aktuelle Marktgeschehen zu reagieren.

Nutzen Sie die vielfältigen Vorteile des VR-ProfiBroker:

- kostengünstig
- komfortabel
- nachhaltig
- sicher
- individuell

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Kundenbetreuer und auf unserer Homepage:
www.bibessen.de/vr-profibroker

BIB – BANK IM BISTUM ESSEN
Gildehofstraße 2 | 45127 Essen
Telefon 0201 2209-220

Halt geben statt ausgrenzen
Unsere Antwort auf die Armut in Duisburg

Viele Studien belegen es: Die Armut wächst. Auch hier mitten in unserer Stadt. Gerade im Duisburger Norden sind viele Menschen betroffen. Arbeitslosigkeit, Hartz IV und ihre persönliche Lebenssituation drängen sie immer weiter an den Rand unserer Gesellschaft. Anfang 2008 wurde das ProjektLebensWert ins Leben gerufen. Das Projektziel: Jedem bedürftigen Menschen Halt in seiner persönlichen Lage zu geben, ihn auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu begleiten, unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität oder Religion. Halt zu sein für Menschen die ohne Halt sind. Jeder Mensch hat Wert und ist es wert, auf seinem Weg in ein würdevolles, eigenständiges Leben unterstützt zu werden. Das Projekt ist eine Anlaufstation für Arme und Obdachlose, denen geholfen wird, ihre persönlichen Probleme aktiv zu lösen - Schritt für Schritt. Das Angebot reicht von der professionellen Seelsorge bis zur konkreten Beratung, Begleitung bei Behördengängen, Hilfe beim Schriftverkehr. Das Projekt arbeitet eng mit städtischen und freien sozialen Einrichtungen zusammen. Je nach Situation geben sie mit ihren speziellen Angeboten bedürftigen Menschen die wirksamste Hilfe. Das Angebot der Beratung ist kostenlos und unverbindlich, wir unterliegen der Schweigepflicht.

PROJEKT LEBENS WERT
Rat + Tat für Bedürftige

Projekt LebensWert gemeinnützige GmbH Rat und Tat für Bedürftige

Unsere Bürozeiten:
Mo.-Fr.: 8-16 Uhr

Beratungstermine können Sie jederzeit mit uns telefonisch vereinbaren.

Hauptstelle
Holtener Str. 172
47167 Duisburg
Fon. 0203 5 44 72 600
Fax. 0203 5 44 72 612
info@projekt-lebenswert.de

Unser Spendenkonto:
Bank im Bistum Essen
Kto. 10 766 010
BLZ. 36 060 295
BIC GENODED1BBE
IBAN DE57360602950010766010

Café OFFENER TREFF

In einer gemütlichen Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt, haben die Besucher einmal die Möglichkeit gegen ein kleines Entgelt einen Kaffee, Espresso oder Latte Macchiato zu genießen, ein günstiges Mittagessen oder ein Stück Kuchen zu erhalten. Hier soll die Möglichkeit gegeben werden sich untereinander auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Daneben bieten die SozialarbeiterInnen Hartz IV - Beratung an und Unterstützung in allen Lebensbelangen.

Sozial-Café „Offener Treff"

Holtener Str. 176
47167 Duisburg
0203-44989672
Mehr Infos unter
www.pater-tobias.de

Unser Spendenkonto:
Bank im Bistum Essen
Kto. 10 766 028
BLZ. 36 060 295
BIC GENODED1BBE
IBAN DE56360602950010766028

Mit dem Projekt LebensWert hat Pater Tobias Kinder-Patenschaften ins Leben gerufen, dessen Ziel es ist arme und bedürftige Kinder regional zu unterstützen. Gerade Kinder aus Familien, die im Hartz-IV Bezug stehen, sind oftmals sozial ausgegrenzt. KiPa unterstützt insbesondere diese Kinder, um Ausgrenzung aufgrund fehlender finanzieller Mittel vorzubeugen. Ziel des Projektes ist die soziale Integration von benachteiligten Kindern. Soziale Kontakte beispielsweise in Sportvereinen oder Musikschulen fördern nicht nur diese Integration, sondern vermitteln des Weiteren gesellschaftliche und christliche Grundwerte. Ebenfalls werden talentierte Kinder in sozial benachteiligten Familien seltener entdeckt und ihre Begabung bleibt oft unerkannt. Durch gezielte Förderung von Talenten soll dieser Tatsache effektiv entgegengewirkt werden.

KINDER PATEN SCHAFT
cash-4-kids

KiPa
Holtener Str. 176 a
417167 Duisburg
Fon. 0203-503 40 64
Fax. 0203-544 72 612
b.hackert@projekt-lebenswert.de

Unser Spendenkonto:
Bank im Bistum Essen
BLZ. 36 060 295
KTO. 10 766 036
BIC: GENODED1BBE
IBAN: DE34360602950010766036